

Protokoll der 25. Generalversammlung

vom Freitag, 11. September 2015, 20.00 – 21.00 Uhr
im zeka Wohnhaus Aargau, in Baden-Dättwil



Traktanden:

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
2. Protokoll der GV September 2014
3. Rückblick Kerzenziehen 2014
4. Jahresrechnung + Revisorenbericht
5. Gewinnverwendung
6. Wahl und Ersatzwahl Vorstand
7. Statutenänderung
8. Vorschau Kerzenziehen 2015
9. Verschiedenes / Umfrage

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Der Präsident, Beni Leutenegger, begrüsst 16 Mitglieder.

Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt:

- Irene Leutwyler, Fislisbach
- Reto Alber, ehemaliges Vorstandsmitglied
- Annemarie Schmid, ehemaliges Vorstandsmitglied
- Ueli Speich, Stiftungsleiter zeka, Jonen
- Brigitte Keller, Hausen

2. Protokoll

Das Protokoll der 24. GV wird ohne Änderungen genehmigt und der Verfasserin Doris Kehl, verdankt. Die GV- Protokolle sind auf der Website www.kerzenziehen-baden.ch aufgeschaltet.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Rückblick Kerzenziehen 2014

Obwohl wir dieses Jahr sehr früh waren mit Verschicken der Helferlisten, war das Echo nicht grösser als die andern Jahre. Es bleibt schwierig, freiwillige Helfer zu finden. Ich habe deshalb am Kerzenhaus ein Plakat montiert, für die Suche nach Helfern. Beim Auf- und Abbau hat es mir nichts gebracht, beim Kerzenziehen und in der Cafeteria haben wir einige neue Adressen erhalten. Wir werden das Plakat auch dieses Jahr aufhängen.

Am Mittwoch vor dem Aufstellen hat es den ganzen Tag trostlos geregnet. Ich habe stündlich Petrus angerufen und siehe da, ab Donnerstag-Mittag war das Wetter trocken und angenehm zum Arbeiten.

So sind auch unsere Arbeiten bis auf Kleinigkeiten ganz gut über die Bühne gegangen. Ich möchte ehrlicherweise auch erwähnen, dass es natürlich angenehmer ist, auf dem Bahnhofplatz zu arbeiten als irgendwo in einem Aussenquartier. Es gibt immer einmal wieder etwas Schönes zum Anschauen. An der Aarühreite vom Fondue-Humbel habe ich für das Kerzenziehen Werbung gemacht und anschliessend das feine Fondue genossen. Am Eröffnungswochenende war das Wetter schön, fast schon wieder zu warm. Im Himmel sind die Leute im Gartencafé gesessen und haben uns zugeschaut, und das Mitte November.

Die Heizung, die 2 Container, Kaffeemaschine oder die Geschirrspülmaschine, alles wurde rechtzeitig geliefert und montiert. Auch Gaby, unsere Gestecklieferantin, hat uns wieder mit wunderschönen Arrangements beliefert. Herzlichen Dank für den grossen Zustupf in unsere Kasse.

Am Samstag, 15. November um 10.00 Uhr stand unser Kerzenhaus wieder bereit für möglichst viele Besucher. In der Cafeteria hat alles wie eh und je funktioniert. Unsere 2 Chefköchinnen, Daniela und Sylvia, waren peinlichst darauf bedacht, die Kritikpunkte unseres lieben Freundes aus Aarau einzuhalten.

Beim Heizöl mussten wir noch nie so wenig einkaufen. Die ganzen 3 Wochen ist die Temperatur nie unter 2-3 Grad plus gefallen, d.h. aber leider auch keine einzige Schneeflocke. Dies hat sich, wie wir unter Pkt. 4 sehen werden, leider auch im Umsatz bemerkbar gemacht. Es ist eine Tatsache, dass bei warmem Wetter die Leute keine Lust auf Kerzenziehen haben. Mit einem Minus von rund Fr. 1' - 2'000.- gegenüber dem Vorjahr dürfen wir aber zufrieden sein.

Die 3 Wochen verliefen einmal mehr wie im Fluge. Ich möchte hier allen danken, die sich in irgendeiner Weise für den Verein und somit für unsere Kasse eingesetzt haben:

- meinen Vorstandskollegen/innen
- allen fleissigen Helfern
- unserer Lieferantin, Gaby Meier, für die schönen Gestecke
- unserem Spaghetti- Miro für die 3 Mittwoch

Dieses Jahr haben wir uns im Vorstand hauptsächlich mit der Zukunft des Kerzen-ziehens beschäftigt. Auslöser dafür ist das Kürzertreten von 3 Mitgliedern:

- Manuela, unsere langjährige Chefin hinter der Schneidtheke, tritt aus dem Vorstand Zurück. (siehe Wahlen)
- Daniela, unsere Finanzministerin und Chefin hinter der Küchentheke, möchte in der Cafeteria etwas kürzer treten, bleibt aber im Vorstand.
- Meine Person, ich möchte auf die GV 16 aus dem Vorstand zurücktreten und das Präsidium abgeben. Ich war jetzt 13 Jahre lang dabei und möchte meine Arbeit in jüngere Hände legen. Da ich gesundheitlich aufpassen muss, bin ich geschäftlich, aber auch bei allen Nebenjobs am Kürzertreten.

Damit es nicht wie im 2003 zum Totalausfall kommt, möchten wir rechtzeitig die nötigen Schritte in die Wege leiten. Wir haben deshalb den Kontakt gesucht mit unserem Nachbarn, dem Fondue Humbel, sowie auch der ARWO in Wettingen.

Bei Humbel mussten wir schnell erkennen, dass er zwar Interesse hat an unserer Cafeteria, das Kerzenziehen aber auf dem Abstellgleis laufen würde. Wir haben ihm deshalb abgesagt. Die Arwo hatte schon im 2003 unter dem verstorbenen Geschäftsführer Isch Interesse, das ganze Kerzenziehen in die Arwo zu integrieren. Im Frühling waren Sylvia Färber und ich beim Chef Roland Meier und haben ihn angefragt, falls Interesse besteht, uns einen Vertreter in den Vorstand zu schicken. Ich glaube, mit Roland Schibler hat er uns einen Mann geschickt, der 2 rechte Hände hat und zupacken kann. Unter dem Traktandum 7 Wahlen müssen wir ihn aber erst noch wählen.

Vor den Sommerferien waren Roman Zwicker und Sylvia De Carli am Elternabend im zeka und haben Werbung gemacht fürs Kerzenziehen.

Beim Beschäftigen über unsere Zukunft sind wir auch über unsere Statuten gestolpert und haben festgestellt, dass einige Punkt anzupassen sind. Wir werden darüber noch abstimmen.

Über die Zahlen möchte ich nicht viel verraten. Das hören wir im nächsten Traktandum 4. Im neuen Jahr kommt jeweils die Hauptarbeit für unsere Kassierin Daniela. Bis alle Rechnungen bezahlt sind und der Abschluss vorliegt, braucht's sicher auch einige Stunden.

Beim Verwendungszweck für unsere Gelder haben wir In den letzten 2 -3 Jahren bewusst auf unser neues, grosses Ziel die Unterstützung des Neubaus Mehrzweckgebäude Wynere der Arwo hingearbeitet. Im Mai dieses Jahres kam von Aarau ein Baustopp für sämtliche Heime. Der Kanton muss sparen. Und wo geht es einfacher, als bei den sozial Schwächsten? Roland Schibler, als Vertreter der Arwo, wird uns sicher beim Traktandum 5 Gewinnverwendung noch einige Wort sagen.

So, nun sind wir wieder an der heutigen GV angelangt. Die Bewilligung fürs 2015 liegt bereits vor und das Wachs ist bestellt.

Im Namen des Vorstandes möchte ich Euch allen ganz herzlich danken für die grosse Unterstützung beim Kerzenziehen, am Stand aber auch beim Auf- und Abbau. Nicht vergessen möchte ich unsere Sponsoren. Ohne diese wäre unser Gewinn um Einiges schmaler.

Ich bin überzeugt, die meisten freuen sich auf den Samstag 14. Nov. 15 - speziell auf den Geruch des Bienenwachses.

Herzlichen Dank

Euer Präsident:
B. Leutenegger

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Daniela Vögele erläutert die Jahresrechnung 2014. Die nachfolgende Zusammenstellung gibt Auskunft über den finanziellen Erfolg.

Einnahmen des Kerzenziehen	74'625.09
Ausgaben des Kerzenziehen	28'590.85
Reinerlös des Kerzenziehen	46'034.24

Das Vermögen des Vereins betrug am 31.12.2014 CHF 307'868.29

Revisorenbericht

Bea Ernst verliest den Revisorenbericht und dankt Daniela Vögele für die seriös und extrem sauber geführte Rechnung.

Aufgrund der Ergebnisse der Prüfung beantragen die beiden Revisorinnen der Generalversammlung die Jahresrechnung per 31. Dezember 2014 zu genehmigen und die Rechnungsführerin sowie den Vorstand zu entlasten.

Die GV genehmigt einstimmig die Jahresrechnung und erteilt Décharge an den Vorstand.

5. Gewinnverwendung

An der GV 2012 stellte arwo ihr Neubauprojekt vor. Jetzt verhängte der Kanton aus Spargründen einen Planungsstopp. Röbi Schibler, Leiter Wohnen arwo, schildert den aktuellen Stand: Der Architekturwettbewerb war entschieden, das Vorprojekt für das neue Wohnhaus abgeschlossen, als im Frühling 15 der sofortige Planungsstopp kam. arwo ist voll ausgelastet, hat eine Warteliste und noch immer Doppelzimmer.

Das grösste Problem ist die Ungewissheit. Der Kanton will sparen. Man weiss nicht, wo es hingeht. Im Moment besteht ein 2-jähriges Moratorium. Der Kanton führt die längst fällige Bedarfsabklärung durch. arwo erwartet frühestens anfangs 2016 eine Information, wie es weitergeht.

arwo wird in der Überbauung „Sulperg“ in Wettingen Wohnungen mit ihren Senioren beziehen.

Der Verein Kerzenziehen übernahm die Kosten für den Ausflug mit den Klienten von zeka ins Verkehrshaus (ca. 2'500.- Fr.)

6. Wahl und Ersatzwahl Vorstand

Manuela Alber ist seit 2010 im Vorstand und der ruhende Pool am Kerzenziehstand. Beni Leutenegger dankt ihr im Namen des Vorstands und des ganzen Vereins.

Als Ersatz schlägt der Vorstand Röbi Schibler vor. zeka hat seit 2003 ein Mitglied im Vorstand, die arwo hatte bisher keinen Vertreter. Röbi Schibler arbeitet seit 20 Jahren bei der arwo, ist Mitglied der Geschäftsleitung und Stellvertreter Stiftungsleiter. Röbi Schibler wohnt in Rüfenach (Rein), ist verheiratet, hat 2 Kinder und 3 Enkel. Röbi Schibler wird mit Applaus gewählt.

Erneuerungswahlen: Daniela Vögele, Sylvia Färbe, Sylvia de Carli, Kevin de Carli, Beni Leutenegger und Doris Kehl werden mit Applaus wiederum in den Vorstand gewählt.

Die Wahl des Präsidenten, Beni Leutenegger, erfolgt mit grossem Applaus. Beni Leutenegger hält fest, dass er auf die GV 2016 zurücktreten wird.

Die beiden Revisorinnen Beatrice Ernst und Beatrice Christen werden ebenfalls mit Applaus gewählt.

7. Statutenänderungen

Die Statuten werden im Einzelnen besprochen und von Beni Leutenegger erklärt. Sie werden einstimmig verabschiedet unter dem Vorbehalt, dass unter Art 2 folgendes ergänzt wird: zur Unterstützung von Menschen mit Behinderung in Baden und Umgebung bei

8. Vorschau Kerzenziehen 2015

Die wichtigsten Daten:

Aufbau ab	Donnerstag, 5.11 – Montag, 9.11.2015
Vorziehen	Freitag, 13.11.2015 nachmittags
Kerzenziehen	Samstag, 14.11 – Samstag, 05.12.2015
Abbau	Sonntag, 06.12 und 07.12.2015

Helferaufruf erfolgt in der Woche 39. Beni Leutenegger bittet alle die Zettel auszufüllen und Nachbarn, Freunde, Familie zu animieren mitzumachen.

Standort: unterer Bahnhofplatz, die Bewilligung liegt vor. Gaby Meier hat als Lieferantin der Gestecke bereits wieder zugesagt. Die Versammlung applaudiert als Dankeschön.

Weihnachtsmarkt Fislisbach: am 28. November durchgeführt vom Männerchor. Beni Leutenegger hat auf dem Kirchplatz einen Stand gemietet, um Kerzen zu verkaufen. Er hofft neben seiner Familie auf weitere Unterstützung aus dem Verein. Gabi Meier stellt dafür ein paar Gestecke zur Verfügung. Danke!

Birgit Krüger würde am Weihnachtsmarkt von Gebenstorf neben den Werken aus der Waldspielgruppe ebenfalls Kerzen mitverkaufen.

9. Verschiedenes

Es wurde die Frage gestellt, auf welches Ziel hin der Verein Geld spart. Das Hauptziel bleibt der Neubau der arwo. Nebenziele haben weiterhin Platz wie Anschaffung, Ausflüge etc. zeka plant, eventuell ein Kleintiergehege aufzubauen.

Der Präsident schliesst die GV mit dem Dank an alle Sponsoren, Helferinnen und Helfer und an zeka (kontor, atelier, ristoro) und lädt alle zum Dessert ein.

21. September 2015

Protokollführerin: Doris Kehl